

DIE BERATERINNEN

Petra Koslowski

Diplom-Sozialpädagogin

Langjährige Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit mit den Schwerpunkten Suchtprävention, Umgang mit aggressiven Kindern und Jugendlichen; lösungsorientierte Arbeit in der Fremdunterbringung; Qualitätsmanagement in sozialen Betrieben. Weiterbildung in Theorie und Praxis zu psychischen Krankheitsbildern im Kindes- und Jugendalter.

Claudia Hündorf

Sozialpädagogin B.A.

Langjährige Erfahrung in der stationären Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere in der feministischen Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* auf ihrem Weg in die Selbständigkeit

Schwerpunkte: Empowerment, Leaving Care, Umgang mit psychischen Krisen und Belastungen

PÄDAGOGISCHES PROFIL

In unserer Arbeit achten wir besonders die Individualität der Mädchen* und jungen Frauen*. Gleichzeitig fördern wir das Gefühl der Gruppenzugehörigkeit.

Wir nehmen eine wertschätzende und respektvolle Haltung gegenüber den Bewohnerinnen* und ihrer Lebenssituation ein und ermöglichen eine vertrauensvolle Betreuungsbeziehung. Aufbauend auf diesem Vertrauensverhältnis suchen wir gemeinsam nach Lösungen, durch wöchentlich stattfindende Beratungsgespräche, alltäglichen Austausch sowie lebenspraktische Hilfestellungen.

Wir stärken und unterstützen die Mädchen* und jungen Frauen* hinsichtlich ihrer individuellen Fähigkeiten und ihrer Eigenständigkeit. Klarheit, Respekt und Verbindlichkeit im Miteinander soll den Mädchen und jungen Frauen die nötige Orientierung im Gruppenleben und in der Zusammenarbeit ermöglichen.

Auch den Personensorgeberechtigten gegenüber nehmen wir eine respektvolle Haltung ein. Wir laden sie zu einer intensiven Zusammenarbeit mit uns ein und vermitteln ihnen, dass sie mit ihrer Unterstützung zu einem Gelingen der Jugendhilfe beitragen können.

Eine jährlich stattfindende Gruppenreise und das Angebot von vielfältigen und abwechslungsreichen Aktivitäten geben den Jugendlichen die Möglichkeit, sich außerhalb des gewohnten Umfeldes zu erleben und neue Erfahrungen zu machen.

Wir ermöglichen einen Schutzraum für die Mädchen* und jungen Frauen*. Dabei sensibilisieren wir sie für die Wahrung aber auch für das Setzen von Grenzen.

Mädchen*-WG Stralau

Tel.: 030 622 46 00

glasblaeserallee@spjw.de

S-Ostkreuz / S-Treptower Park

Bus M43 Haltestelle Glasbläserallee

Bus 347 Haltestelle Krachtstraße



MÄDCHEN* - WG STRALAU



sozialpädagogisches jugendwohnen e.V.

Geschäftsstelle:

Hermannstr. 12

12049 Berlin

Tel. 030 621 33 21

Fax 030 627 33 869

geschaeftsstelle@spjw.de

www.sozialpaedagogisches-jugendwohnen.de

MÄDCHEN*-WG STRALAU



Über den Träger

sozialpädagogisches jugendwohnen e.V. arbeitet seit mehr als 40 Jahren im Bereich des Betreuten Jugendwohnens und bietet vier Mädchen*- und zwei Jungen*wohnprojekte mit insgesamt 36 Plätzen für junge Menschen i.d.R. zwischen 15-21 Jahren an.

Die **Mädchen*wohngruppen** sind Schutz- und Freiräume, in denen geschlechtsspezifische Rollenerwartungen hinterfragt werden und die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein positives Selbstwertgefühl entwickeln können.

In den **Jungen*wohngruppen** wird den jungen Menschen ermittelt, dass sie nicht immer die Helden sein müssen. Die Jungen*/ jungen Männer* werden von männlichen Beratern* bei der Entwicklung eines bewussten Umgangs und der Reflexion mit der eigenen männlichen Identität unterstützt.

Auf Grundlage **geschlechtsbewusster Pädagogik** sind die geschlechtsdifferenzierten Wohngruppen ein Angebot, sich von vorgeprägten Rollenzuschreibungen zu entlasten. Der Alltag wird unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenswelten reflektiert.

Rassismuskritische Arbeit mit Jugendlichen/ jungen Erwachsenen bedeutet für uns, auf verschiedene Erfahrungen und Hintergründe einzugehen und beispielsweise Rassismuserfahrungen mitzudenken, den jungen Menschen parteilich beiseite zu stehen und ihnen unabhängig ihrer Herkunft den gleichen Zugang zu den Ressourcen der Gesellschaft zu ermöglichen.

Familienarbeit ist fester Bestandteil der Beratungsarbeit. Ein Ziel besteht in der Klärung der Familienbeziehungen im Sinne einer positiven altersgemäßen Ablösung der Jugendlichen. Dieses Ziel soll in konstruktiver Kooperation mit den Angehörigen erreicht werden.

Das **Team** besteht aus qualifizierten sozialpädagogischen Fachkräften und legt Wert auf die Beschäftigung von Mitarbeiter*innen mit unterschiedlichen Biographien, Herkunft und diversen Perspektiven. Die Mitarbeiter*innen sind zu regelmäßiger Fortbildung verpflichtet. Im Rahmen kollegialer Beratung sowie externer Supervision wird die pädagogische Arbeit kontinuierlich reflektiert. Alle Mitarbeiter*innen sind an der ständigen Qualitätsentwicklung beteiligt.

Mädchen*-WG

WOHNANGEBOT

4 Wohnplätze in der WG
2 Außenwohnungen

Vier Mädchen* bzw. junge Frauen* wohnen jeweils in einem eigenen Zimmer in einer großzügigen Neubauwohnung mit einem gemeinsamen Wohn-/Esszimmer, einer modernen Küche sowie zwei Bädern auf der Halbinsel Alt-Stralau an der Rummelsburger Bucht.

Die Außenwohnungen befinden sich in Neukölln und sind mit der Buslinie M43 gut mit der WG verbunden.

BETREUUNG

- Kernbetreuungszeiten: Montag bis Freitag früher Nachmittag bis abends
- wöchentlich stattfindende Beratungsgespräche
- Begleitung und individuelle Betreuung der Bewohner*innen außerhalb der Kernbetreuungszeiten werden flexibel vereinbart
- telefonische Erreichbarkeit nachts und am Wochenende
- morgendliches Wecken unter der Woche bei Bedarf

Eine Weiterbetreuung in der eigenen Wohnung und ein Wechsel der Hilfe zu §35/§30 SGB VIII ist möglich.

PÄDAGOGISCHER ALLTAG

- verbindlicher wöchentlicher Gruppenabend mit gemeinsamen Essen
- kontinuierliche wöchentliche Einzelgespräche
- gemeinsame Freizeitaktivitäten
- Gruppenreise in den Sommerferien
- Unterstützung bei der schulischen/beruflichen Orientierung
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Ämtern und anderen an der Hilfe beteiligten Institutionen (z.B. Ärzt*innen, Therapeut*innen, Beratungsstellen etc.)
- Bezugsbetreuerinnen*-System
- intensive Familienarbeit

